



Jennersdorf gibt es einen Anteil von € 144.000,- Dies wird einstimmig beschlossen. (21.) Beratung und Beschlussfassung einer neuen Badeordnung für das Freibad der Stadtgemeinde Jennersdorf Aufgrund geänderter Öffnungszeiten und rechtlicher Anpassungen ist eine Neufassung notwendig. Dies wird einstimmig beschlossen. (22.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Genehmigung der Aufnahme in den Arbeitsplan der Programmierten Instandhaltung (GW.: "Rax-Bergen, 3 pr. Insth." Die Forderungenvereinbarung finden Sie im Anhang. (Datiert vom 18. April 2018!, Eingangsstempel Gemeinde 17. Mai 2018, Info an den Gemeinderat am 12.6.2018! retour ans Land bis 25.6.2018) € 5000 gesamt, € 2500 Forderung für ca. 250m Dies wird einstimmig beschlossen. (23.) Bericht Verkehrsausschuss Parkproblem Lisztgasse wurde nun versucht durch die Aufhebung des Verbots in der Werkgasse versucht zu lösen. Eine Beschränkung im Henndorf (Hochraith) wurde entsprechend eines Gutachtens als nicht zielführend angesehen. Die Gewichtsbeschränkung in der Meistergasse wurde im Zuge der Sanierung der Raabbrücke verstärkt umgangen. Grundstücksbesitzer wurden, wo notwendig, aufgefordert den Freibereich die Straße freizuhalten. Die Mitglieder aller Fraktionen verzichten auf das Sitzungsgeld. (23.) Allfälliges "Frage an die VP" von Andreas Kropf, da angeblich 52 TEUR für Straßenerhaltungsmaßnahmen in den Sand gesetzt wurden. Auf den Hinweis an den Sitzungsleiter Bgm. Deutsch, dass solcherlei Fragestellungen in Gemeinderatssitzungen nichts verloren haben, was auch im §40 der Bgld. Gemeinderatsordnung klar festgehalten ist, wurde dann auf Nachfrage, die Antwort seitens GR Andreas Kropf als von StR Hirczy erwünscht angesehen. (160 Hektar Baulandreserven sind im Gemeindegebiet vorhanden. Das Land sieht dies als zu hoch an. Entsprechend VbGm. Feitl haben vorige Umwidmungen nur Einzelne betroffen. Schwierige Fälle werden am 20. und 27.6. direkt vor Ort besprochen. Amtswegige Rückwidmungen sind juristisch recht schwierig. Dr. Hochwarter regt an, ob die Gemeinde versuchen soll, dass Landwirte nicht so nahe an Grundstücksgrenzen ackern. OV Strobl will eine fachdienstliche Zuteilung der Verantwortlichen für Müll, Verschlammungen, Säuberungen und Schneeräumung. StR Schenk und OV Strobl wünschen von StR Janosch eine nochmalige Erläuterung zu schon gegebenen und protokollierten Antworten. VbGm. Feitl stellt wieder einmal die Aussage von StR Janosch in Frage, dass er sich über die Bestellung von OV Schweizer freut. Der Kredit fürs KUZ wurde für den Kauf des KUZ, für Sanierung und für anderweitige Sanierungen verwendet. Laut VbGm. Feitl wurden für die WIF-G € 740.000,- für Thermenanteile ausgegeben. Bgm. Deutsch informiert über die zentrale Müllsammelstelle Heiligenkreuz. Helmut Kropf (JE) erläutert seine Eindrücke der Sammelstelle Ratschendorf (Stmk.). Der weiteste Weg dorthin beträgt 15 km. Die Anlieferung für 22.000 Personen von Sperrmüll ist kein Problem. Für € 10,- kann für 3 Stunden ein Fahrzeug für den Transport ausgeliehen werden. Durch die großen Mengen ist die Abgabe für Bürger kostenlos. Entsprechend Bgm. Deutsch wird die Samstagöffnung in Jennersdorf nicht ausreichend angenommen. Die Stadtgemeinde hat einen "Baumdoktor" engagiert. Dieser hat Bedenken betreffend der Tanne (Lichterbaum) am Mutter Teresa Platz. Bgm. Deutsch berichtet über ein Schreiben der Netz Burgenland vom 26.4.2018 über den elektrotechnischen Zustand des Stadtamtes, welches bereits an Bgm. Thomas ergangen war. Daraufhin hat Bgm. Deutsch ein Unternehmen mit der Überprüfung beauftragt, welches Gefahr in Verzug sieht. Dieses Gutachten wurde dem Land zur Kenntnis gebracht. Welches das Schließen des Gebäudes oder die Behebung der Mängel empfiehlt. Die nächste Sitzung ist für die letzte Juli-Woche (26.7.2018) vorgesehen.